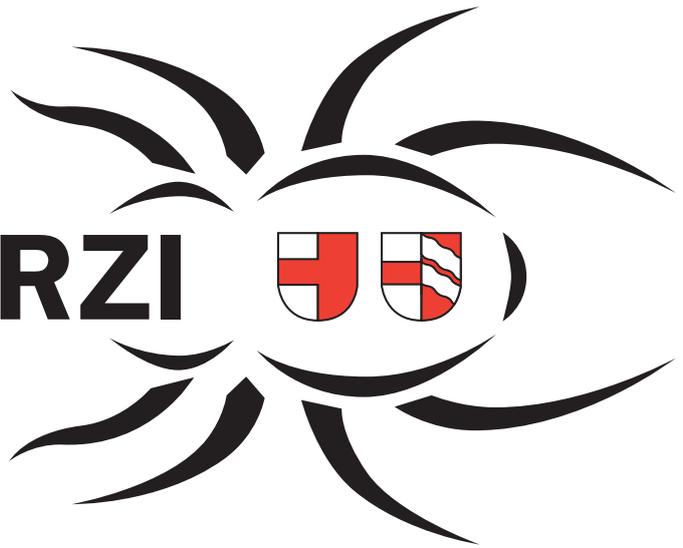


Informationsblatt der
Gemeinde Sumiswald

DI SCHWARZI SPINNELE



Gemeinde Sumiswald
Fortschritt hat Tradition.



**Traktanden
Gemeindeversammlung**



HAND ^{NI} HAND...

... DAS IST UNSERE STÄRKE
- ZU IHREM VORTEIL.

all print Sumiswald AG
design · grafik · print



Tel. 034 431 19 19
allprint.sumiswald@bluewin.ch
www.allprint-sumiswald.ch



Engagement verbindet

Clientis Bernerland Bank
Lütoldstrasse 1
3454 Sumiswald
Tel. 034 432 37 37
Fax 034 432 37 54

Clientis Bernerland Bank
Dorfstrasse 31a
3457 Wasen im Emmental
Tel. 034 437 03 33
Fax 034 437 15 61

Auf Gemeinsinn, persönlichen Einsatz und Verantwortung kommt es an. Wir unterstützen soziale Aktivitäten, weil uns die Menschen der Region am Herzen liegen.



Clientis Bernerland Bank

- Rolf Benz
- Intertime
- Team 7
- Seetal
- Hutter
- Girsberger
- Bico
- Swissflex

Möbel *zum Wohlfühlen!*

Siegenthaler

Möbel Siegenthaler AG
3455 Grünen-Sumiswald
Telefon 034 431 26 26
www.moebel-siegenthaler.ch

Öffnungszeiten:
Mi bis Fr: 08.00 – 12.00h 13.30 – 18.00h
Sa: 09.00 – 16.00h
Mittwoch: Abendverkauf bis 21.00h

die
betten
fachleute

die
boden
fachleute

die
vorhang
fachleute

HJ. REISTAG

Innendekoration

Dorfstrasse 28
3457 Wasen i.E.
Tel. 034 437 12 38
Fax 034 437 12 83
www.reist-wasen.ch

Boden- und Wandbeläge
Parkett
Teppiche
Orientteppiche
Vorhänge
Bettwaren
Polstermöbel
Lederwaren

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat

Traktanden der Gemeindeversammlung	4
Mitteilungen 1. Quartal 2008	9
Personalwechsel	10
Verkauf Schloss Sumiswald	10

Geschichte

100 Jahre Eisenbahn	11
Ein Juwel vergangener Zeiten	12

Sport

Meisterliches Spiel mit Feuer und Wind	13
Rückblick schweiz.bewegt	14

Persönlich

Interview mit Niklaus Käser Kommandant Feuerwehr Sumiswald-Wasen	16
---	----

Aus dem Vereinsleben

Feuerwehrverein Sumiswald-Wasen	17
---------------------------------	----

Aus der Arbeitswelt

Der Schmied, ein feuriges Handwerk	18
------------------------------------	----

Gemeinde lebt

Wundpraxis in Sumiswald – neu eröffnet	19
Tageselternverein Mittleres Emmental	20
Spitex Region Lueg	20

Vermischtes

75. Bernisch-Kantonaler Jubiläums-Nationalturntag	21
Feuerwehrmüsterli	21

Gratulationen

Juni bis August 2008	22
----------------------	----

Impressum

Redaktionsmitglieder

Peter Jutzi (PJ)
Marianne Kühni (mk)
Kurt Mosimann (mo)
Eduard Müller (mü)
Dieter Sigrist (ds)
Ulrich Steiner (uss)

Layout und Druck

all print Sumiswald AG

Titelbild

Aufnahme Jos. Gschwend, Langenthal
Sammlung Bahnhof Grünen

Redaktionsschluss Nr. 7

28. Juli 2008

Abonnementspreis

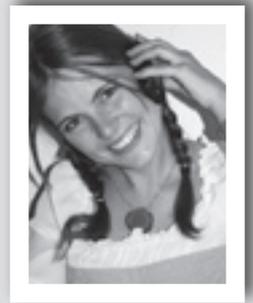
Fr. 20.– pro Jahr

Kontakt

Gemeindeverwaltung Sumiswald
Tel. 034 432 33 44
E-Mail: gemeinde@sumiswald.ch

Editorial

Die 3 Stufen der Veränderung oder «Achtung, fertig, LOS!»



Veränderungen gab es immer schon, es wird sie immer geben. Und obwohl Veränderungen sich immer schneller zu vollziehen scheinen, bleiben drei Prozessstufen erhalten. Dieser Vorgang der Veränderung und dessen 3 Stufen, lassen sich gut am Element Feuer beschreiben:

- Die visionäre Phase: Man redet darüber und stellt sich vor, wie toll es doch wäre, wenn man ein Feuer machen würde. Man sieht das Feuer vor sich und lebt in Bildern. (Achtung)
- Die vorbereitende Phase: Nun beginnt man zu organisieren, Feuerholz zu sammeln, eine geeignete Stelle auszusuchen. (Fertig)
- Die aktive Phase: Man entzündet! (LOS)

Viele Menschen bleiben bei persönlichen oder beruflichen Prozessen in Phase a) hängen. Man schwelgt in Bildern und stellt sich vor, wie schön es wäre, wenn man doch... und dann könnte man... und würde dadurch... Wer kennt das nicht. Auch mit Phase b) ist es noch nicht getan. Wie viele von uns beginnen mit irgendetwas und führen es nie zu Ende? Erst, wenn man wahrhaftig TUT und das Feuer dann brennt, ist man beim Ziel angelangt.

So einfach wie es klingt, so schwer ist es offenbar! Schon früher sagte man hier in unserer Gegend:

Dr Wetti und dr Hätti si Brüeder gsi.

Woran aber liegt es, dass so viele von uns Zeit in Phase a) und manchmal sogar b) stecken und dann c) auslassen? Das ergibt doch keinen Sinn?

Einerseits liegt es an der mangelnden Eigenschaft «Geduld». Gut Ding will Weile haben. Aber in unserer schnelllebigen Zeit hat Geduld oft keinen Platz. Andererseits liegt es an hemmenden Gedankenstrukturen, die oft tief in unserem Unterbewusstsein schlummernd am Wirken sind. Zum Glück gibt es heute effektive Methoden, diese aufzulösen.

Dr Wetti und dr Hätti si Brüeder.

Viel Wahrheit liegt in diesen Worten und vielleicht bringt diese kurze Einleitung ja in einigen LeserInnen den zündenden Funken zum Springen, denn nur ein echtes Feuer, kann auch echte Wärme liefern.

Anita Walther, Feuerlauftrainerin, Sumiswald

Traktanden der Gemeindeversammlung

Dienstag, 17. Juni 2008, 20.00 Uhr
Unterstufenschulhaus Sumiswald

Traktanden:

1. Teilrevision baurechtliche Grundordnung
2. Jahresrechnung 2007
3. Teilrevision Organisationsreglement
4. Orientierungen des Gemeinderates
5. Verschiedenes

Orientierung über die Traktanden der Gemeindeversammlung

1. Beratung und Beschlussfassung über die Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung (Ortsplanung), bestehend aus den Zonenplänen Sumiswald und Wasen sowie dem Baureglement.

Die letzte ordentliche Revision der baurechtlichen Grundordnung der Gemeinde Sumiswald wurde in den Jahren 1997 bis 1999 erarbeitet und durch die Gemeindeversammlung am 23. Mai 2000 beschlossen. Der Zeithorizont für die Zonenplanung wird jeweils mit zirka 15 Jahren angegeben. Aus Gründen der Plansicherheit ist nach der heutigen kantonalen Praxis eine Änderung nach zirka sieben Jahren möglich. Verschiedene Gesuche von Grundeigentümern, welche eine kleinere oder auch grössere Fläche einzonen wollten, wurden vom Kanton abgelehnt mit der Begründung, dass nach dieser Zeit eine Teilrevision anzustreben sei. Da die gemeindeeigenen Baulandreserven für Einfamilienhäuser ebenfalls zur Neige gehen, hat der Gemeinderat einer Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung am 3. Juli 2006 zugestimmt. Zuerst wurde gestützt auf die eingeholten Offerten das Atelier Schneider Partner AG, Burgdorf, bestimmt, die Arbeiten durchzuführen. Gleichzeitig wurde der hierfür erforderliche Kredit von Fr. 70'000.00 bewilligt. Als Zielsetzung zur Ortsplanungsteilrevision 2006 – 2007 wurden folgende Eckdaten festgelegt:

- Einzeleinzonungswünsche der letzten Jahre, welche die Revision ausgelöst haben, prüfen.
- Möglichkeiten zur Auszonung des seit langer Zeit eingezonten, aber unbebauten Baulandes klären.
- Räumlicher Entwicklungsspielraum für das Wohnen für die kommenden 10 Jahre schaffen.
- Nutzungsstrategie für die gemeindeeigenen Bauzonenflächen erarbeiten.

- Baureglement den aktuellen formellen Vorgaben anpassen und wenige materielle Änderungen vornehmen.

Als erste Massnahme wurde ein Fragebogen in alle Haushaltungen versandt und die Bevölkerung aufgerufen, ihre Wünsche und Bedürfnisse in Bezug auf den Zonenplan und das Baureglement anzumelden. Es gingen 50 Stellungnahmen ein, welche von der Baukommission in Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner behandelt wurden. Nach verschiedenen Besprechungen konnte schlussendlich beinahe für alle Wünsche und Anregungen eine Lösung gefunden werden. Einzelne Grundeigentümer mussten aber auch enttäuscht werden, da ihre Gesuche wegen fehlender oder ungenügender Erschliessung mit den öffentlichen Werken (Verkehr, Wasser) abgelehnt werden mussten. Während der öffentlichen Mitwirkungsaufgabe vom 19. April 2007 bis 21. Mai 2007 sind 12 Anregungen und Wünsche eingegangen, welche mit den Betroffenen wiederum besprochen wurden. Am 17. April 2007 fand eine mit 100 Personen recht gut besuchte Orientierungsversammlung statt. Anschliessend erfolgte die Bereinigung, und die Unterlagen wurden im Juli 2007 dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung eingereicht. Nach einiger Verzögerung wurde der Vorprüfungsbericht mit Datum vom 1. November 2007 eröffnet und dabei verschiedene Genehmigungsvorbehalte angebracht, welche jedoch in einem persönlichen Gespräch mit dem Sachbearbeiter des Kantons meist ausgeräumt werden konnten. Es wird jedoch festgehalten, dass die angestrebten Ziele weitgehend zweckmässig erscheinen und sowohl den spezifischen Gegebenheiten der Gemeinde Sumiswald, wie auch ihrer Situation innerhalb der Region Trachselwald, beziehungsweise dem Emmental, in grundsätzlicher Hinsicht gerecht werden. Im Rahmen der Vorprüfung wurde von der Waldabteilung 4 verlangt, dass das bereits bei der letzten Ortsplanungsrevision angesprochene Waldfeststellungsverfahren durchgeführt werden muss. In Zusammenarbeit mit dem Grundbuchgeometer wurde für sechs Gebiete verbindlich die Waldgrenze gegenüber der Bauzone festgelegt. Der abschliessende Vorprüfungsbericht vom 22. Februar 2008 gab dann das Startzeichen für die öffentliche Auflage, welche in der Zeit vom 7. März 2008 bis 7. April 2008 erfolgte. Während dieser Zeit sind zwei Einsprachen eingegangen. Eine davon konnte erledigt werden, und die zweite Einsprache betreffend die Einzonung von neuem Bauland im Länggässli/Neufeld wurde anlässlich der Einspracheverhandlung aufrecht erhalten. Der Gemeinderat führt seit längerer Zeit Verhandlungen mit verschiedenen Grundeigentümern über den Erwerb von Land, welches eingezont und für den Bau von Einfamilienhäusern weiterverkauft werden soll. Mit Frau Edith Marti, Sumiswald, konnte schluss-



Situationsplan mit
geplanter Erschliessung

sendlich eine Grundeigentümerin gefunden werden, welche anschliessend an die Bauzone am Länggässli Süd ihre Parzelle Nr. 568 der Gemeinde zu günstigen Bedingungen abtreten will. Die Gemeindeversammlung hat im Dezember 2007 diesem Kauf zugestimmt unter der Bedingung, dass die Parzelle der Bauzone zugewiesen wird. Gleichzeitig sollen die beiden der Gemeinde gehörenden und heute noch in der Landwirtschaftszone liegenden Parzellen Nrn. 384 und 960 ebenfalls eingezont werden. Die Erschliessung erfolgt über eine neue Strasse ab dem Länggässli auf der Ostseite der Parzelle.

Die Teilrevision enthält folgende wesentliche Änderungen:

Zonenplan Sumiswald

- Einzonung von zirka 24'000 m² Bauland Wohnzone W2 im Gebiet Länggässli/Neufeld. Im Rahmen des Vorprüfungsverfahrens wurde vom Erlass einer Zone für Planungspflicht abgeraten und empfohlen, eine Erschliessungsplanung zu erlassen.
- Einzonung von 2'250 m² Bauland Dorfzone D2, Wyler, Sumiswald.
- Umzonung der Parzellen des Gemeindeverbandes Spital von der Zone für öffentliche Nutzung in die Kernzone K3.
- Umzonung einer Teilfläche der Parzelle Nr. 575, Eysstrasse, Grünen, von der Industriezone in die Kernzone K3.

Zonenplan Wasen

- Einzonung von 7'100 m² Bauland Wohnzone W2, Blaufuhren, Wasen.
- Einzonung von 3'000 m² Bauland Dorfzone D2, Lugenbach, Wasen.

Mit dieser massvollen Erweiterung der Bauzone soll ermöglicht werden, dass wieder günstiges Land für die Erstellung von Eigenheimen zur Verfügung steht. Zudem wird die vom Projektteam Gemeindemarketing ein-

gebrachte Idee, die Abwanderung zu stoppen und wieder Neuzuzüger zu gewinnen, unterstützt. Es braucht gute Rahmenbedingungen wie Bauland, Bildungsangebot, gute Verbindungen mit dem öffentlichen Verkehr und Einkaufsmöglichkeiten, um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen.

Baureglement

- 15, Abs. 1 Grundfläche von 45 auf 60 m² erhöht, Gebäudehöhe wie bisher 3 m, aber neue Formulierung für Geländer auf 4 m zusätzlich aufgenommen
- 15, Abs. 2 Grundfläche von 10 auf 20 m² und Grenzabstand von 2 auf 3 m erhöht.
- 17, Abs. 3 neu eingefügt betr. Präzisierung der Messweise für An- und Nebenbauten
- 24, Abs. 2 Dorfzone neu zugelassen für Flachdachanteil
- 24, Abs. 4 Dachneigung zwischen 21 ° und 34 ° (bisher 24 ° und 42 °)
- 24, abs. 4 Dachneigung in der Landwirtschaftszone mit 45 ° neu definiert
- 27, Abs. 1 Möglichkeit zur Erhebung von Infrastrukturbeiträgen
- Art. 35 Grundfläche Hornusserhaus auf 140 m² definiert
- 37 Ablagerungsstellen u.a. weggelassen und neu Gefahrengelände geregelt

Die Gemeindebehörden hoffen, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der massvollen Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung ihre Zustimmung erteilen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung möchte die Teilrevision der Ortsplanung mit den Änderungen in den Zonenplänen Sumiswald und Wasen sowie im Baureglement genehmigen.

2. Genehmigung der Gemeinderechnung 2007 sowie Beschlussfassung über zusätzliche Abschreibungen.

Die Gemeinderechnung 2007 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 21'415'406.62 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 667'852.34 ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 23'329'496.15. Die mittel- und langfristigen Schulden konnten um Fr. 354'114.10 auf Fr. 8'238'418.00 abgebaut werden. Das Eigenkapital beträgt nach Zuweisung des Ertragsüberschusses Fr. 2'290'523.17 oder rund fünf Steuerzehntel.

Die Rechnung 2007 schliesst damit erneut wesentlich besser ab als erwartet, insbesondere wenn man berücksichtigt, dass in der laufenden Rechnung zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 800'000.00 enthalten sind. Mit diesen zusätzlichen Abschreibungen sollen zur Hauptsache die Beiträge an das Kuspo und an die Schrankenanlage Gammenthal buchhalterisch endgültig erledigt werden. Die effektive Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt somit rund 1.66 Mio. Franken. Die wichtigsten Gründe dafür:

- aus Landverkäufen und dem Verkauf des ehemaligen Schulhauses Kurzenei resultierte ein Buchgewinn von Fr. 539'018.90
- Steuermehreinnahmen von total rund Fr. 385'000.00

- witterungsbedingte Minderausgaben bei der Schneeräumung, Fr. 108'514.20
- Besserstellung bei Zinsaufwand und -ertrag um Fr. 113'944.95
- die Abschreibungen waren dank zurückhaltender Investitionstätigkeit und den im Vorjahr gemachten zusätzlichen Abschreibungen um Fr. 94'686.45 tiefer
- die Löhne waren um Fr. 73'584.05 tiefer als geplant

Im Bereich Bildung ist der Nettoaufwand gegenüber dem Vorjahr erneut gewachsen, aber deutlich unter dem Voranschlag. Höheren Beiträgen an den Kanton für die Lehrerbesezung stehen Einsparungen bei den Schülertransporten, beim Beitrag an die Musikschule und den Heizkosten gegenüber. Auffallend ist die Kostensteigerung bei der Gesundheit. Sie ist vorallem auf die massiv höheren Beiträge an die Spitex zurückzuführen, belastet aber unsere Gemeinderechnung wegen dem Lastenausgleich nicht direkt. Im Sozialen bewegen sich die Beiträge an den Kanton für die Sozialversicherungen im Rahmen des Vorjahres, bzw. leicht unter den Zahlen des Budgets. Die Unterstützungsbeiträge der Sozialhilfe sind verglichen mit 2006 um über Fr. 40'000.00 oder 5% höher, aber tiefer als im Voranschlag. Die Spezialfinanzierungen Abwasserentsorgung und Abfallentsorgung schliessen mit Ertragsüberschüssen

Zusammenzug Laufende Rechnung 2007

	Rechnung 2007			Voranschlag	Rechnung
	Aufwand	Ertrag	Überschuss	2007	2006
Allgemeine Verwaltung	1'039'001	154'393	-884'608	-859'600	-860'219
Öffentliche Sicherheit	813'974	522'734	-291'240	-357'400	-258'337
Bildung	3'696'734	412'823	-3'283'911	-3'344'000	-3'054'610
Kultur und Freizeit	194'755	14'182	-180'573	-177'100	-191'563
Gesundheit	357'681	24'767	-332'914	-218'700	-231'483
Soziale Wohlfahrt	8'411'394	5'229'329	-3'182'065	-3'617'300	-2'919'776
Verkehr	1'764'648	566'947	-1'197'701	-1'366'000	-1'365'386
Umwelt + Raumordnung	2'381'374	2'172'086	-209'288	-230'700	-230'613
Volkswirtschaft	179'548	242'247	62'699	27'900	24'784
Finanzen und Steuern	2'576'297	12'743'750	10'167'453	9'946'100	9'823'227
Ergebnis			667'852	-196'800	736'024

von Fr. 139'285.15 und Fr. 89'395.05 ab. Beim Landwirtschaftsbetrieb Pflenheim Schloss musste der Aufwandüberschuss von Fr. 29'981.50 durch eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen werden.

Die Investitionen sind mit einem Nettototal von Fr. 1'183'362.65 deutlich unter dem Voranschlag mit Fr. 1'868'000.00, weil die Anschaffung des Ölwehranhängers und die Sanierung der Schulküche erst im laufenden Jahr erfolgen. Im Weiteren hat

sich die Sanierung der Hegeneeggstrasse verzögert, und die Arbeiten für die 2. Etappe der Attraktivierung der Kernzone werden erst im 2008 abgeschlossen. Die wichtigsten Investitionen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Die Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der erfreulichen Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre werden in der Darstellung der Bestandesrechnungen seit 2003 sichtbar. Neben dem Abbau des Bilanzfehlbetrages und der Bildung von Eigenkapital in der Höhe

Die wichtigsten Investitionen 2007

Ersatz Atemschutzgeräte ./ . Anteil Gemeinde Affoltern	43'569.40 -5'506.95
Sanierung Turnhalle Sumiswald inkl. Aussenplatz und Bürocontainer ./ . Kantonsbeiträge	888'382.35 -66'000.00
Ersatz Schneepflug	79'492.35
Beitrag Sanierung Arnistrasse, Thüler-Hinterarnialp	59'080.00
Sanierungsleitung Hornbach	57'742.45
Sanierungsleitung Riedli-Wytenbach	12'282.70
Generelle Entwässerungsplanung GEP ./ . Kantons- und Bundesbeiträge GEP	80'000.00 -29'900.00
Teilrevision Ortsplanung	50'977.10
Attraktivierung Kernzone ./ . Beiträge Kernzone	81'422.60 -33'000.00
Erschliessung Bauland Breiten	55'155.40

Bestandesrechnungen seit 2003

	31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007
Aktiven	23'530'814	23'321'294	22'756'491	23'737'277	23'329'496
Finanzvermögen	11'965'029	13'885'310	14'052'456	15'880'504	16'045'606
Verwaltungsvermögen	10'136'606	9'396'543	8'704'035	7'856'773	7'283'891
Spezialfinanzierungen	38'428				
Bilanzfehlbetrag	1'390'751	39'441			
Passiven	23'530'814	23'321'294	22'756'491	23'737'277	23'329'496
Fremdkapital	14'758'347	14'685'077	13'094'210	12'944'221	11'479'239
Spezialfinanzierungen	8'772'467	8'636'216	8'775'634	9'170'385	9'559'734
Eigenkapital			886'647	1'622'671	2'290'523

von 2.2 Mio. Franken ist auch die Verminderung der Schulden um rund 22 % auf zirka 11.5 Mio. Franken von Bedeutung. Neben einer guten Disziplin bei Aufwand und Investitionen bereits in der letzten Legislatur hat die Gemeinde auch von guten wirtschaftlichen Bedingungen und damit verbundenen höheren Steuereinnahmen sowie von Verkäufen von Bauland und Immobilien profitiert.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

1. Zusätzliche Abschreibungen von Fr. 800'000.00 auf dem Verwaltungsvermögen zu bewilligen.
2. Die vorliegende mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 667'852.34 abschliessende Gemeinderechnung 2007 mit allen Bestandteilen zu genehmigen und die Nachkredite zur Kenntnis zu nehmen.

3. Beratung und Beschlussfassung über eine Teilrevision des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Sumiswald.

Durch die neuen Schulstrukturen ab Schuljahresbeginn 2009 / 2010 mit noch einer Gesamtschulkommission muss der Anhang I zum Organisationsreglement angepasst werden. Die drei bisherigen Kommissionen werden aufgehoben und die folgenden Aufgaben der neuen Kommission zugewiesen:

- Aufsicht über den Kindergarten, die Primar-, Real- und Sekundarschule gemäss den Bestimmungen der kantonalen Gesetzgebung und dem Schulreglement der Gemeinde
- Stellt die Verbindung zwischen den Bibliotheken Sumiswald und Wasen sowie der Gemeinde sicher
- Entscheid über die Vermietung von Schulräumen
- Aufsicht über das Schülertransportwesen inklusive Anstellungsverfahren
- Aufsicht über die Schulzahnpflege und den schulärztlichen Dienste inklusive Anstellungsverfahren
- Der Gemeinderat kann der Schulkommission weitere untergeordnete Aufgaben übertragen

Gestützt auf das neue Bundesgesetz über die eingetragene Partnerschaft gleichgeschlechtlicher Paare muss der Verwandtenausschluss im Reglement neu definiert werden. Dabei wird in Artikel 49 eine neue Formulierung vorgeschlagen, und der Anhang II wird ersatzlos aufgehoben. In diesem Zusammenhang schlägt der Gemeinderat vor, die Finanzkompetenzen neu zu regeln, da dies die Revisionsstelle in Anlehnung an Gemeinden mit einem ähnlichen Umfang der Gemeinderechnung bereits vor einiger Zeit empfohlen

hatte. Folgende neue Kompetenzen sind vorgesehen:

- Gemeinderat abschliessend Fr. 200'000.00 (bisher Fr. 100'000.00)
- Gemeinderat zwischen Fr. 200'000.00 bis Fr. 500'000.00 mit fakultativem Referendum (neu)
- Gemeindeversammlung abschliessend zwischen Fr. 500'000.00 bis 1.5 Millionen Franken (bisher ab Fr. 100'000.00)
- Urnenabstimmung ab 1.5 Millionen Franken (wie bisher)

Mit Brief vom 25. März 2008 hat das Amt für Gemeinden und Raumordnung im Rahmen der Vorprüfung mitgeteilt, dass die Änderungen des Organisationsreglements rechtmässig und damit genehmigungsfähig seien.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Teilrevision des Organisationsreglements betreffend die Artikel 4, 6, 14, 26, 49, den Anhang I und den Anhang II zu beschliessen.

4. Orientierungen des Gemeinderates.

- Landwirtschaftsbetrieb Schloss Sumiswald
- Pflegeheim Schloss Sumiswald

5. Verschiedenes.

Kein Antrag des Gemeinderates.

Mitteilungen 1. Quartal 2008

- Günter Uecker, Hofackerstrasse 11, Sumiswald, hat seine Stelle als Finanzverwalter-Stellvertreter per 31. März 2008 gekündigt, da er als Finanzverwalter von Melchnau gewählt worden ist.
- Der Kaufvertrag mit Beat und Anita Hofstetter-Hubacher, Teussenrain 29, Sumiswald, für den Kauf einer Bauparzelle in der Überbauung Breiten, Sumiswald, wird genehmigt.
- Der Regierungsstatthalter hat seine Zustimmung erteilt zur Ernennung von Niklaus Käser, Spitalstrasse 19, Sumiswald, als Kommandant und von Hans Peter Jörg, Lempigenstrasse 33, Wasen, als Vizekommandant, der Feuerwehr Sumiswald-Wasen.
- Das Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern bewilligt einen Beitrag von 45% an den Ausbau der Hegeneggstrasse.
- An die Wiederherstellung der Unwetterschäden werden von Bund und Kanton Subventionen von 76% zugesichert.
- Die Teilrevision des Organisationsreglements in Bezug auf eine höhere Finanzkompetenz für die einzelnen Organe sowie die Anpassungen im Anhang I und II wird dem Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung eingereicht.
- Die Unterlagen zur Teilrevision der baurechtlichen Grundordnung (Ortsplanung) werden gestützt auf die Vorprüfung durch den Kanton geringfügig angepasst und der öffentlichen Auflage zugestimmt.
- Für den Einbau einer Wasserdesinfektionsanlage im Schulhaus Schonegg wird ein Nachkredit von Franken 9'000.00 bewilligt.
- Für notwendige Renovationsarbeiten im Schulhaus Fritzenhaus im Zusammenhang mit einem Mieterwechsel wird ein Nachkredit von Fr. 12'000.00 bewilligt.
- Für die Ausbaggerung des Schlossweihers wird ein Nachkredit von Fr. 6'500.00 bewilligt.
- Auf die erneute Ausschreibung für die Stelle als Sachbearbeiter Bausekretariat sind 13 Bewerbungen eingegangen. Hans Flückiger, Schulhausgässli 7, Schüpbach, wird per 1. April 2008 ange stellt.
- Als Sachbearbeiter Finanzen wird Janos Diggelmann, Schönenbühlweg 7, Oberburg, mit Stellenantritt auf 1. April 2008 bestimmt.
- Anstelle der vorzeitig demissionierenden Rosette Jutzi, Buchegghaus 1461, Wasen, wird auf Vorschlag der Schweizerischen Volkspartei als Mitglied der Unterstufenkommission Wasen Michael Spycher, Fritzenhaus 1508, Wasen, gewählt.
- Gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2007 sind während der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingegangen und dieses wird genehmigt.
- Die Änderungen in der Feuerwehrverordnung werden auf Antrag der Kommission für öffentliche Sicherheit genehmigt und rückwirkend auf 1. Januar 2008 in Kraft gesetzt.
- Der Kaufvertrag mit Thurainayagam und Theresa Antehoneypillai, Bahnhofstrasse 8, Wasen, für den Kauf einer Bauparzelle in der Überbauung Breiten, Sumiswald, wird genehmigt.
- Das Amt für Landwirtschaft und Natur des Kanton Bern hat die Abrechnung über die Unwetterschäden 2005 mit Gesamtkosten von Fr. 762'377.00 genehmigt Die Schlusszahlung der Subventionen von 90% ist erfolgt.
- Die Jahresziele mit den entsprechenden Massnahmen, Verantwortlichkeiten und Terminen für das Jahr 2008 werden festgelegt.
- Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens wird zur Studie zur Überprüfung des Verkehrsmittels zwischen Huttwil und Ramsei der Fragebogen ausgefüllt und dabei die Bahnvariante 2 (Bahnbetrieb bis Sumiswald) zur Umsetzung empfohlen.
- Der Termin für die Gemeindeurnenwahlen wird auf den 30. November 2008 angesetzt.
- Die Stellenbeschreibungen für Hans Flückiger als Sachbearbeiter Bausekretariat sowie für Janos Diggelmann als Sachbearbeiter Finanzverwaltung werden genehmigt.
- An einer ausserordentlichen Sitzung wird der provisorische Abschluss der Gemeinderechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 667'852.34 behandelt, wobei vorgängig zusätzliche Abschreibungen von Fr. 800'000.00 vorgenommen wurden.

- Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die am 14. Dezember 2007 beschlossene geringfügige Änderung des Überbauungsplanes Breiten genehmigt.
- Für den Ersatz der Fenster beim Schulhaus Fritzenhaus wird nachträglich ein Verpflichtungskredit von Fr. 45'000.00 bewilligt.
- Der Dienstbarkeitsvertrag mit der Energie AG Sumiswald betreffend die Begründung von Bau-rechten für vier Trafostationen wird genehmigt.
- Durch die Polizei- und Militärdirektion sind die nachfolgenden Personen eingebürgert worden:
 - Albiona Veseli, Trachselwaldstrasse 5, Grünen
 - Liridon Veseli, Trachselwaldstrasse 5, Grünen
 - Thayakaran und Kanagaratnam Rasiah, Länggässli 18, Sumiswald
 - Dirkje Rexhepallari, Länggässli 24, Sumiswald
- Der Regionale Waldplan Trachselwald 2007 – 2021 ist durch den Regierungsrat genehmigt worden.
- Für den Ersatz des Tores beim Feuerwehrmagazin Wasen wird ein Nachkredit von Fr. 7'000.00 bewilligt.

mü

Personalwechsel



Hans Flückiger, Schüpbach, hat am 1. April 2008 seine Stelle als Sachbearbeiter Bausekretariat angetreten.



Ebenfalls auf den gleichen Zeitpunkt hat Janos Diggelmann, Oberburg, die Arbeit als Sachbearbeiter Finanzverwaltung begonnen.

Wir heissen die beiden neuen Mitarbeiter herzlich im Team der Gemeindeverwaltung willkommen.

mü

Verkauf Schloss Sumiswald

Der eingesetzte Ausschuss hat beschlossen, den Landwirtschaftsbetrieb und das Schlossgebäude gemeinsam auszuschreiben, um auszuloten, ob für das Gesamtpaket Interesse für einen Kauf vorhanden wäre. Aus diesem Grunde wurde im Liegenschaftsteil der Berner Zeitung der Basler Zeitung und der Neuen Zürcher Zeitung, je ein Inserat platziert. Gleichzeitig wurde eine Dokumentation erarbeitet, welche den Interessenten abgegeben wird.

Da mittelfristig, d.h. bis in zirka 10 Jahren grössere bauliche Änderungen im Pflegeheim anstehen, wurde dieser Weg gewählt. Daneben werden andere Varianten verfolgt wie die Verpachtung des Landwirtschaftsbetriebes oder die Erarbeitung eines Grobkonzeptes des abgeänderten Projektes des Evangelischen Gemeinschaftswerkes allenfalls unter Beizug einer Fachhochschule im Rahmen einer Semester- oder Diplomarbeit.

Alle Möglichkeiten sollen geprüft werden mit dem Ziel, bis Ende 2009 eine definitive und möglichst tragfähige Lösung vorlegen zu können.

Gemeinderat Sumiswald



Schlossgut Sumiswald zu verkaufen

Liegenschaft bestehend aus Schloss (1980 total saniert, heute Altersheim), Wohngebäude, Scheune, Speicher und diversen Nebengebäuden inkl. ca. 2 ha Bauland. Dazu können 33 ha Landwirtschaftsland langfristig gepachtet werden. Schloss und Landwirtschaftsbetrieb können auch einzeln erworben werden. Gerne senden wir Ihnen unsere Verkaufsbroschüre.

Gemeindeverwaltung Sumiswald
Lütoldstrasse 3, CH-3454 Sumiswald
Tel +41 34 432 33 44
gemeinde@sumiswald.ch, www.sumiswald.ch



31. Mai 1908: Blick von der «Bären»-Passerelle auf den Festumzug in der Sumiswalder Marktgasse.
Fotosammlung Bahnhof Grünen

100 Jahre Eisenbahn – Sumiswalds Anschluss an den «Weltverkehr»

Praktisch auf den Tag genau vor hundert Jahren erlangte die Gemeinde Sumiswald den «Anschluss an den heute alles beherrschenden Weltverkehr», wie der «Unter-Emmentaler» das grosse Ereignis damals kommentierte. Die Arbeiten an der RSHB (Ramsei – Sumiswald – Huttwil-Bahn) waren nach einer Bauzeit von knapp zwei Jahren nämlich vollendet, und die Fertigstellung der neuen Bahnlinie konnte am 31. Mai 1908 mit einer ganztägigen Jubelfahrt von Huttwil via Grünen und Wasen und wieder zurück ausgelassen gefeiert werden.

Was lange währt...

So kurz die Bauzeit für die RSHB anmutet, so lange allerdings ist die Vorgeschichte für die Erstellung dieses grossen Werkes. Erst nachdem im Jahr 1864 die Strecke Bern – Langnau in Betrieb genommen worden war, begann man sich in unserer Gegend etwas intensiver mit der Eisenbahnfrage zu beschäftigen. In der für unsere Gegend so wichtigen Frage der Streckenführung für die Verbindung zwischen Bern und Luzern war man im Amt Trachselwald allerdings bereits zu spät dran und verfügte zudem auch nicht über Fachleute mit dem notwendigen Durchsetzungsvermögen. So fuhren denn die Reisenden ab 1875 statt über Sumiswald, Huttwil und Willisau via Entlebuch von Bern nach Luzern...

Als dann 1881 noch die Bahnlinie Burgdorf – Langnau eröffnet wurde und acht Jahre später auch zwischen Langenthal und Huttwil die ersten Züge verkehrten, stand man in Sumiswald nun wirklich und im wahrsten Sinn des Wortes etwas neben den Schienen... Und es sollten noch beinahe 20 weitere Jahre vergehen, bis die ersten Dampfloks durchs Tal der Grüene schnauften!

Eine wahre Tragikomödie

Die Geschehnisse rund um die Baugeschichte der RSHB zwischen 1900 und 1908 bieten vieles, was einen Roman auszeichnen kann: Rivalitäten, Missgunst, Schlammschlachten und Prozesse... Allein die Auseinandersetzungen um die Frage, wo genau denn nun die Sumiswalder Station zu bauen sei – ob oben auf der Terrasse oder unten im Tal – ist, jedenfalls mit einem Jahrhundert Abstand betrachtet, eine köstliche Tragikomödie! Für diese Geschichte allerdings reicht der Platz hier nicht mehr; wer sie noch nicht kennt und sich dafür interessiert, kann sie beispielsweise im Sumiswalder Gemeindebuch «Streiflichter» nachlesen. Tatsache bleibt, dass trotz aller Wirrnisse, wie eingangs erwähnt, vor ziemlich genau hundert Jahren die Bevölkerung unserer Gemeinde die Fertigstellung der RSHB feiern durfte!

Ein Juwel vergangener Zeiten

Als Zeuge vergangener Zeiten thront seit vielen Jahrhunderten unser Schloss auf seinem Felsvorsprung hoch über der Grüne. Seine uralten Gemäuer widerspiegeln die Geschichte der Kreuzritter und unserer Gemeinde. (Bilder: PJ)



Meisterliches Spiel mit Feuer und Wind



Alle Fotos: www.ballon-zeberli.ch

Am Auffahrtswochenende hing der Himmel über Sumiswald für einmal nicht voller Geigen, sondern voller Heissluftballone.

Die besten Ballonteamer aus der Schweiz und Österreich hatten sich eingefunden, um zum 14. Mal den Schweizermeister zu küren. Dabei ging es weder um gemütliche Sonntagsfahrten noch um reines Vergnügen, denn die Piloten und ihre Teams mussten, um die kniffligen Aufgaben lösen zu können, wahrhaft meisterlich mit den Tücken von Wind, Wetter und Feuer umzugehen wissen. Und so stiegen denn, trotz Bise und nicht immer günstigem Wetter die mit heisser Luft prall gefüllten farbigen Kugeln majestätisch in den Frühlingshimmel, begleitet von der «Musik» der fauchenden Gasflammen, welche die urtümlichen Luftfahrzeuge mit Auftrieb versorgten. Unwillkürlich dachte ich bei diesem Anblick an die Brüder Montgolfier, welche 1783 mit einem ähnlichen Gerät den uralten Menschheitstraum der Luftfahrt möglich machten.

Bei jeder Fahrt der heutigen «Montgolfieren» musste eine von der Wettkampforganisation vorgegebene Aufgabe möglichst perfekt gelöst werden. Da galt es beispielsweise ein gleichschenkliges Dreieck mit möglichst grosser Fläche in möglichst kurzer Zeit zu befahren, oder einen sogenannten «Marker», ein kleines Säcklein, gefüllt mit Sand oder Reis und mit einer farbigen Schleife versehen, möglichst nahe an einem Zielkreuz abzuwerfen.

Da ein Heissluftballon keine direkten Lenkeinrichtungen besitzt und nur durch geschicktes Ausnutzen verschiedener Windströmungen in unterschiedlichen Höhenlagen zu steuern ist, verlangte das Erfüllen der

gesetzten Aufgaben von den Ballonpiloten viel Gefühl, Erfahrung und Beobachtungsgabe. Unterstützt wurden sie von den Mitgliedern ihres Teams, die als Starthelfer fungierten, vom Boden aus Windmessungen durchführten, auf Hindernisse hinwiesen und schliesslich nach geglückter Landung das Luftfahrzeug wieder heimholten.

Am meisten Punkte sammelte bei der Lösung der 16 verschiedenen Aufgaben das Team von Stefan Zeberli aus Heldswil und konnte damit die offene Schweizer Meisterschaft 2008 in Sumiswald für sich entscheiden. Ihm und allen anderen Heissluftballon-Piloten sei an dieser Stelle für ihren Einsatz und ihr Können gratuliert. Wir wünschen stets gute Fahrt und «Happy Landing»!

PJ



Siegerteam von Stefan Zeberli (zweiter von rechts).



Das Duell:

Sumiswald

:

Kerns (OW)

schweiz.bewegt

Fit für die Euro



Duell verloren und doch gewonnen!

Die veranstaltete Bewegungswoche vom 3. bis 9. Mai kann als grosser Erfolg gewertet werden. Zwar wurde das Gemeinde Duell mit Kerns verloren (5'355:30 zu 7'416.09 Minuten), jedoch ein Bewegungsfest in der Gemeinde Sumiswald in Gang gesetzt. Jeden Morgen waren diverse Schulklassen und Einzelsportler gleichsam im Parcours anzutreffen wie am Abend die vielen Vereine, Kinder, Familien, Einzelstarter oder Pensionäre. Auf dem Gelände rund um das Forum Sumiswald wurde emsig Bewegungszeit gesammelt und miteinander fröhlich das herrliche Frühlingswetter genossen.

Eröffnungsanlass

Die offizielle Eröffnung wurde am Samstag, 3. Mai um 14.00 Uhr durch den Gemeindepräsidenten Hans Haslebacher persönlich und durch den Nordic Walking Pionier Christoph Urech durchgeführt. Die bereits zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sumiswald konnten gleichzeitig mit der Eröffnung der schweiz bewegt Woche auch noch die Einweihung der drei neuen Nordic Walking Strecken und der neuen Aussenkletterwand mit erleben.

Schulen ziehen mit

Auch die Schulen der Gemeinde konnten eingebunden werden. Dank der Bereitschaft der einzelnen Lehrer, konnte jede Klasse einen Morgen mit den Sportarten Klettern, Sportkegeln und OL verbringen. Das Highlight war mit Bestimmtheit der Mittwoch, an welchem die Inlineschule Emmental auf dem Parkplatz einen Inlineparcours aufgestellt hatte.

Um das Mitmachen der Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu honorieren, hat sich das OK entschlossen, Medaillen für die jeweils Besten zu vergeben. So konnte auch ein Schulinterner Wettkampf gemacht werden. Ganz besonders zu erwähnen gilt es unsere örtliche Bäckerei Stalder, Wasen, die sämtliche Schüler mit Eistee und einem Znüni kostenlos versorgt hat.

Firmenwettkampf ein Erfolg

16 Firmen konnte die Wirtschaftsorganisation Hopp-la SumisWase zu einer Teilnahme aktivieren. Es wurden diejenigen Firmen gesucht, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die eigene Firma am meisten Bewegungszeit gesammelt haben.

Mit grossem Abstand und einer fantastischen Leistung konnte die Sumiswalder Unfall- und Krankenkasse die begehrten Preise für das Siegerteam in Empfang nehmen. Mit insgesamt 8 Tagen, 3 Stunden und 3 Minuten (pro Person 9 Stunden 45 Minuten) wurde ein hervorragendes Resultat erzielt. Auch die totale Bewegungszeit derjenigen Firmen die mitgemacht haben lässt sich sehen. So wurden 25 Tage, 18 Stunden und 16 Minuten gesammelt! Die ersten 5 Firmen wurden mit diversen Preisen ausgezeichnet. Es sind dies: 1. Sumiswalder Unfall- und Krankenkasse, 2. Schnellmann GmbH, 3. Hans Sommer GmbH, 4. Notariat Haldimann, 5. Gemeindeverwaltung Sumiswald.



Sogar Musikgesellschaft mit dabei

Diverse Vereine hatten sich dafür entschieden, ein- oder mehrere Trainings im schweiz bewegt Parcours durchzuführen. Ganz besonders aufgefallen ist in diesem Bereich die Musikgesellschaft Wasen, die am Mittwoch Abend ihre Übung für die Marschmusik kurzerhand nach Sumiswald verlegt hat und so dem Anlass auch noch einen musikalischen Rahmen verleihen konnte.



Fazit

Die Bewegungswoche war ein voller Erfolg. Sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten von einer genialen Infrastruktur (Forum Sumiswald) und einem Bilderbuchwetter profitieren. Die Stimmung war ausgelassen und freudig. Während einer Woche hat sich die Bevölkerung getroffen um sich zusammen zu bewegen und so zu zeigen, dass wir eine sportliche Gemeinde sind.



Dank

Das OK möchte es nicht versäumen dem Bundesamt für Sport, den Sponsoren, dem örtlichen Gewerbe- und Detailhandel, den Vereinen, der Gemeinde Sumiswald, dem Forum Sumiswald und nicht zuletzt der ganzen Bevölkerung für diese aussergewöhnliche Woche zu danken. Dies mit dem Aufruf, sich auch nach der schweiz bewegt Woche weiter aktiv zu betätigen!

OK schweiz bewegt

An **Samstag 16. August 2008** löst Sumiswald den Wetteinsatz ein. Wir gehen als Marktfahrer nach Kerns an den Säumermarkt. Es wird von uns erwartet dass wir «Versucherli» aus dem Emental mitbringen und mit Musik usw. für Stimmung sorgen.

Anregungen nimmt gerne entgegen:
Ch. Gerber. Tel. 034 437 11 76



Interview mit Niklaus Käser Kommandant Feuerwehr Sumiswald-Wasen

Neugewählte Amtsinhaber ziehen in der Regel nach 100 Tagen eine erste Bilanz.

Weil Anfang Jahr Niklaus Käser (48) das Kommando der FW Sumiswald-Wasen übernahm, fragten wir ihn nach seinen bisherigen Erfahrungen.

Von wo und warum bist Du nach Sumiswald gekommen?

Aus dem Schwarzenburgischen. 1984 wählte mich die Käsereigenossenschaft Sumiswald als Milchkäufer.

Was ist Deine heutige berufliche Funktion?

Ich bin Geschäftsführer der Dorfkäserei Sumiswald AG.

Warum bist Du vor 23 Jahren in die FW eingetreten?

Das erleichterte mir als Neuzuzüger die Integration im Dorf sehr.



9. Mai 2008: Feuerwehr-Kommandant Niklaus Käser bei der TLF-Schlüsselübergabe vor dem Magazin in Wasen.

Erinnerst Du Dich an Deine Ernstfall-Premiere?

Ja. Beim Grossbrand der Unterfuhren-Sägerei in Wasen, wo heute das Hochregallager der Mopac AG steht, war ich als junger Atemschutz-Rohrführer im Einsatz.

Seit Jahresbeginn bist Du nun der neue Kommandant der FW Sumiswald-Wasen. Wie kam es dazu?

Als bisheriger Vize wurde ich von der Kommission für öffentliche Sicherheit angefragt und vom Gemeinderat gewählt. Ich musste noch den erforderlichen Administrationskurs absolvieren.

Was war Dein erster Einsatz als Kommandant?

Der Verkehrsunfall vom 3. Januar auf der Fritzenfluhstrasse. Da kamen unsere Strassenrettungsgruppe und die Rega zum Einsatz.

Wie lange bleibt Sumiswald-Wasen Strassenrettungs-Stützpunkt?

Sicher bis Ende 2010, dann kennen wir die Neubeurteilung der GVB.

Was läuft punkto Material?

Am 9. Mai konnten wir am Standort Wasen das alte TLF ersetzen. Für das Occasion-Fahrzeug bewilligte der Gemeinderat einen Zusatzkredit von 45'000 Franken.

Wie lautet Deine Zielsetzung?

Einsatzbezogene Übungen und unfallfreie Ernstfälle haben oberste Priorität.

Gibt es heuer eine Inspektion?

Ja. Am 24. Juni werden alle 97 Angehörigen der Feuerwehr Sumiswald-Wasen einer Gesamtbeurteilung unterzogen.

Wieviel Zeit braucht Dein FW-Kommandojob?

Voraussichtlich 500 Stunden pro Jahr, das variiert natürlich je nach Einsatzhäufigkeit.

Deine Wünsche für die vier Amtsjahre?

Den guten Zusammenhalt im Korps aufrecht erhalten, den Sicherheitserwartungen der Bevölkerung gerecht werden und die Zusammenarbeit mit Affoltern und Trachselwald ausbauen.

Niklaus Käser, besten Dank für das Gespräch und die permanente Einsatzbereitschaft im Dienste notleidender Mitmenschen.

Bild und Text: uss

Feuerwehrverein Sumiswald-Wasen (FVSW)

Geschichtliches

«Dem Feuer zur Wehr, Gott zur Ehr». Diese Aussage galt in den vergangenen Jahrhunderten den Feuerwehren als Leitspruch.

In der damaligen Zeit war das Feuer viel näher und präsenter in den Familien. Das bedeutete, dass Brände häufiger ausbrachen und die Betroffenen in Angst und Schrecken versetzten. Oftmals wurden derartige Ereignisse als «gottgewollt» hingenommen.

Die Feuerwehren waren mit den damaligen Löscheräten nur selten in der Lage, die Brände zu löschen. Sie mussten sich auf den Schutz der Nachbargebäude beschränken. Die nachbarliche Hilfe war bei Brandausbrüchen eine Selbstverständlichkeit. Im Kanton Bern wurde kein Paar getraut, wenn der zukünftige Hausvater keinen Löscheimer vorzeigen konnte. Durch diese Massnahme wurde gewährleistet, dass die Einwohner des Brandortes Eimerketten bilden konnten, welche das Wasser vom Bach oder Brunnen zur Spritze transportierten.

Warum ein Feuerwehrverein?

Die Geschichte zeigt, dass in der Vergangenheit die Zusammengehörigkeit eines Ortes viel wichtiger war als heute. Die damals eingesetzten Löscheräte sind heute von grossem kulturellem Wert. Die leider teilweise verlorene Zusammengehörigkeit und der Wunsch zum Erhalt der alten Löscherätschaften der Gemeinde Sumiswald waren die Motivation zur Gründung des Feuerwehrvereins Sumiswald-Wasen. Wir wollen der Bevölkerung die alten Geräte und Löschtaktiken zeigen und vorführen. Natürlich sind in unserem Bestand auch Löscheräte und Fahrzeuge aus dem 20. Jahrhundert. Dadurch kann der technische Fortschritt dokumentiert werden. Unser Verein wurde 2006 gegründet und hat heute einen Mitgliederbestand von 48 Frauen und Männern. Unser Vereinslokal befindet sich im alten Güterschuppen des Bahnhofs Sumiswald-Grünen. Dort restauriert unser Kernteam mit viel Einsatz und Herzblut die alten Zeitzeugen. Begonnen haben wir mit der ältesten Handdruckspritze unserer Gemeinde. Sie wurde 1741 gebaut. Wahrscheinlich gehört sie auch zu den ältesten Spritzen in der Schweiz. 1834, anlässlich des Städtlibrands von Huttwil, war sie im Einsatz. Heute präsentiert sie sich in einem sehr guten Zustand. Die alte Technik verkörpert das grosse Geschick der damaligen Handwerker. Eine weitere Handdruckspritze, mit Jahrgang 1891, steht kurz vor der Vollendung. Sie wird diesen Frühling die Wasser-



Die nicht selbstansaugende Handdruckspritze von 1741 kommt jeweils am Gotthelf-Märit zum Einsatz. Bild: uss

probe absolvieren. Weitere Projekte sind geplant. Wir freuen uns, wenn wir neue Mitglieder in unserem Verein begrüssen können. Nebst der Restaurierung alter Feuerwehrräte pflegen wir an verschiedenen Anlässen auch die Geselligkeit und Kameradschaft.

Am Gotthelf-Märit vom 14. Juni 2008 demonstrieren wir die Leistungsfähigkeit unserer «alten Dame» von 1741. Bei dieser Gelegenheit sind wir gerne bereit, über unsere Aktivitäten zu informieren.

Melchior Lanz, Präsident

Kontaktadresse Feuerwehrverein Sumiswald-Wasen

Fritz Kobel
Sekretär FVSW
Gammenthal 820
3454 Sumiswald

Der Schmied, ein feuriger Handwerker

Der Beruf der Schmiede gilt als eines der ältesten Handwerke überhaupt. Sobald die Menschheit die Möglichkeit besass, Eisen für ihre Bedürfnisse nutzbar zu machen, brauchte es diesen fähigen Handwerksmann, unter dessen geschickten Händen sich das zähe Metall bog und verformen liess. Der Schmiedemeister schien sich in den Augen des Volkes mit der unbändigen, fauchenden Kraft des Feuers in seiner Esse verbündet zu haben. Unter seinen gewaltigen Hammerschlägen fügte sich das rotglühende Metall funkensprühend seinem Willen und zischte auf, wenn er das Stück ins Wasserbecken tauchte. Es ist darum wohl kaum verwunderlich, dass man den Schmied mit dem antiken Göttersohn Vulkanos verglich, der der Sage nach seine Werkstatt tief im Innern des Vulkans Ätna betrieb, und man dem Berufsmann ebenso übernatürliche Kräfte zuschrieb. So übte der Schmied bis in die Neuzeit hinein neben seinem Handwerk, besonders in abgelegenen Gegenden, auch die Tätigkeit des «Baders», eines einfachen Arztes, aus.

Ich erinnere mich, dass mir noch meine Grossmutter davon erzählte, wie der Dorfschmied, notabene ohne schmerzlindernde Mittel, kranke Zähne zu ziehen pflegte. Seine Hauptarbeit bestand jedoch im Beschlagen der Zugtiere, der Herstellung und Reparatur der Eisenteile für die bäuerlichen Fahrzeuge, der Herstellung von allerlei Werkzeugen, und schliesslich war



Mittelalterliche Schmiede. Bild zVg

er als Waffenschmied ein gern gesehener Mann, der im Dorf grosse Achtung genoss.

Die fortschreitende Mechanisierung der Landwirtschaft und die industrielle Fertigung vieler Eisenwaren am Anfang des vergangenen Jahrhunderts veränderte jedoch das Berufsbild des Schmiedes entscheidend. Selten sieht man heutzutage noch ein Pferd auf der Schmiedebrücke stehen und riecht den beissenden Rauch, wenn ihm die Hufeisen angepasst werden. Dafür hat der Schmied andere wichtige Aufgaben übernommen. Er repariert und hält die vielen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte in Stand, oder er ist zum Bau- oder Kunstschlosser geworden.

Nach wie vor ist es aber ein erhebender Anblick, wenn der «Herr des Feuers» im Feuerschweif der Trennscheibe oder im gleissenden Licht der Schweißanlage in seiner rauchgeschwärtzten Werkstatt seiner Arbeit nachgeht.

Es ist sehr erfreulich, dass auch in unserer Gemeinde dieser traditionsreiche Beruf nach wie vor ausgeübt wird und dass wir hoffentlich Gelegenheit haben werden, die Schmiede am kommenden Gotthelf-Märit wieder an ihrer feurigen Arbeit zu sehen.



Wundpraxis in Sumiswald – neu eröffnet

Zu meiner Person

Als Pflegefachfrau war ich mehrere Jahre auf Akutabteilungen in Spitälern tätig. Seit nunmehr 10 Jahren bin ich für den Einkauf von medizinischem Verbrauchsmaterial zuständig, anfangs im damaligen Bezirksspital und nun im Dienstleistungszentrum Sumiswald. Das medizinische Verbrauchsmaterial beinhaltet Inkontinenz-, Verband- und übriges Verbrauchsmaterial für den Bedarf von Alters- und Pflegeheimen, Spitexorganisationen, Aerzte- und anderen Praxen. Der Kundenkreis zieht sich von Sumiswald bis nach Ittigen. Diese Tätigkeit führe ich auch weiterhin aus.

In den letzten Jahren kamen vermehrte Anfragen der Kunden nach geeigneten Wundauflagen für ihre Patienten. In den Jahren 2006/2007 ermöglichte mir mein Arbeitgeber eine Weiterbildung zur diplomierten Wundexpertin SAfW (Schweizerische Gesellschaft für Wundbehandlung). Diese Ausbildung schloss ich im Oktober 2007 in Aarau erfolgreich ab.

Nach den nötigen bürokratischen Schritten zur Selbstständigkeit erfolgte im Januar 2008 die Eröffnung der Wundpraxis in Sumiswald.

Dienstleistungsangebot

Haben Sie Probleme mit offenen Beinen? Schliesst sich eine Operationswunde nicht optimal? Beunruhigt Sie eine offene Stelle am Fuss? Dann sind Sie bei mir richtig. Die Anmeldung ist direkt in der Wundpraxis möglich, respektive via Hausarzt oder Spitex.

Als diplomierte Wundexpertin SAfW berate und behandle ich umfassend und gemäss den neuesten, wissenschaftlichen Erkenntnissen in Sachen Wundbehandlung. Wundbeeinflussende Faktoren wie Ernährung, Mobilität, Durchblutungssituation usw. werden ebenso berücksichtigt wie auch bereits bestehende Diagnosen. Spezialisten werden bei Bedarf hinzu gezogen.

Meine Tätigkeiten erfolgen auf ärztliche Verordnung und die Abrechnung geht direkt an die Krankenkasse.

Ziel ist es, Wohlbefinden und Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Es werden geeignete, moderne Wundauflagen eingesetzt, deren Wechsel in der Regel zwei bis drei mal wöchentlich erfolgt. Mittels computerunterstützter Dokumentation ist die Verlaufskontrolle möglich, auch die Qualitäts- und Rechtssicherheit ist gewährleistet.



Die Praxis

Die Wundpraxis befindet sich im Dienstleistungszentrum an der Spitalstrasse 16 (ehemaliges Spital) in Sumiswald. Auf der gleichen Etage hat auch die Spitex Lueg ihren Stützpunkt Sumiswald. Das Gebäude ist rollstuhlgängig und bequem per Auto oder öffentlichem Verkehr (Busstation Arch) erreichbar.

Wundberatung in der Apotheke Uebelhart

Voraussichtlich im Juni werde ich in der Apotheke Uebelhart gratis kurze Wundberatungen durchführen. Beachten Sie die lokalen Inserate im Anzeiger.

Esther Gerber-Liechti/mk



Kontakt Wundpraxis Sumiswald

Esther Gerber-Liechti

Tel. 077 427 25 30 (Mo – Fr, 8.00 – 17.00 Uhr)

E-Mail: info@wundpraxis-sumis.ch

Internet: www.wundpraxis-sumis.ch

Ihre Spezialistin für chronische und problematische Wunden mit verzögerter Wundheilung.

Gerne bin ich für Sie da!



Tageselternverein Mittleres Emmental

Wir vermitteln zwischen Personen, die einen Betreuungsplatz für ihr(e) Kind(er) benötigen und Personen, die einen solchen Platz zur Verfügung stellen.

Wir beraten und unterstützen die Tageseltern, bieten gute Aus- und Weiterbildungen an und sind für das Inkasso der Elternbeiträge und für die Entlohnung der Tageseltern verantwortlich.

Unsere Dienstleistung ist für alle Personen, die in den Gemeinden Hasle, Rüegsau, Lützelflüh, Trachselwald, Affoltern oder Sumiswald wohnen und Mitglied in unserem Verein werden wollen.

Suchen Sie Betreuung für Ihr Kind?

Möchten Sie Kinder anderer Familien betreuen?

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Haben Sie noch Fragen?

Wir senden Ihnen gerne Informationsunterlagen!
(Lohn Tagesmutter, Kosten Eltern etc.)

Jasmin Schärer/mk

Nehmen Sie doch einfach mit uns Kontakt auf!

Tageselternverein
Flückiger Hedi
Mittelbach 161a
3453 Heimisbach
Tel. 034 431 29 86



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex Sumiswald/Wasen = Spitex Region Lueg

Wie bereits in der Presse mitgeteilt wurde, schlossen sich die Spitexvereine Sumiswald/Wasen, Lützelflüh/Trachselwald, Hasle und Rüegsau, Wynigen/Rumendingen, Affoltern/Dürrenroth-Walterswil zusammen zum Verein «Spitex Region Lueg». Dieser teilt sich auf in fünf Stützpunkte.

Stützpunkt Sumiswald

Der Stützpunkt Sumiswald befindet sich im Parterre des alten Spitalgebäudes. Die Pflegefachfrau Vreni Wittwer wurde als Stützpunktleiterin gewählt. Die bisherige Betriebsleiterin, Therese Arm, Heimisbach, übernimmt in der neuen Geschäftsstelle in Hasle-Rüegsau administrative Aufgaben.

Kein Grund zur Sorge!

Die Pflege und Betreuung bleibt auch in Zukunft unverändert. Die vertrauten Personen des kompetenten Sumiswalder-Spitexteams sind nach wie vor für Sie da. Der Mahlzeitendienst ist wie bisher gewährleistet und die beliebten Menüs werden von den Spitexleuten nach Hause gebracht. Krankenmobilen können wie bis anhin beim Stützpunkt Sumiswald abgeholt werden.

Geschäftsstelle Spitex Region Lueg

(im Gebäude der BEWO)
Kalchofenstrasse 20
3415 Hasle-Rüegsau
Tel. 034 460 50 00

mk

Spitex Region Lueg in Zahlen

Gesamtbevölkerung 22'000 Personen
10 Gemeinden
ca. 500 Klienten
85 Mitarbeiter/innen
3 Auszubildende

75. Bernisch-Kantonaler Jubiläums-Nationalturntag

14. Juni 2008, in Sumiswald am Gotthelf-Märit

Der Schwingklub Sumiswald organisiert heuer den 75. Bernisch-Kantonalen Nationalturntag. Da dieser Jubiläumsanlass mit dem bekannten Gotthelfmärit vereint werden kann, haben die Nationalturner die Gelegenheit, ihre traditionelle Sportart einem grösseren Publikum zu präsentieren.

Die Aktivitäten am Vormittag finden rund um die Turnhalle Sumiswald statt, am Nachmittag wird am Rande des Märits gerungen und geschwungen. Nationalturnen ist eine traditionsreiche, typisch schweizerische Sportart, die seit rund 500 Jahren ausgeübt wird. Sie verlangt den Athleten viel Beweglichkeit, Kraft, Flexibilität und Vielseitigkeit ab. Der Wettkampf besteht aus einem turnerischen und einem Zweikampfteil. Je nach Kategorie wird ein Vier- bis Zehnkampf geturnt, wobei der Sportler gewisse Disziplinen wählen kann. Zum Nationalturnen gehören Steinheben, Weitsprung, Schnelllauf, Bodenübung, Hochweitsprung, Steinstossen, Ringen und Schwingen.

Dem organisierenden Schwingklub Sumiswald gehören derzeit einige Schwinger an, die den Nationalturnsport erfolgreich ausüben. Sie freuen sich, am 14. Juni vor heimischem Publikum antreten zu dürfen.

Ueli Steffen/mk

Feuerwehmüsterli

Paul Reist (1908 – 2006), beinahe Zeit seines Lebens in der Staulere im Wasen zu Hause, berichtet in einer selbstverfassten Chronik über einige Brandfälle zu Beginn des letzten Jahrhunderts.

Ein Müsterli weiss er vom Brand des Hofes Undergrossebach zu erzählen:

«Als 1906 der untere Grossebach brannte, war die Kleineggspritze im Spittel platziert, und der Bauer im Buchholz war bestimmt, sie im Brandfall zu führen. Als er mit zwei Pferden in den Spittel kam, stand dort bereits ein Fuhrwerk bereit. Der Fuhrmann schaute nicht lange, dachte, jemand hätte die Spritze schon bereitgestellt und spannte an. Als er im Grossebach ankam, sahen er und auch alle andern, dass er die Mosterei geführt hatte...»

ds

Em Dorfbach noh

Am Hunzegütsch vergeit der Schnee.
Es geit nid lang, gsehsch keine meh.
E schöne, warme Sunnetag
luegt hinger jede Gartehag,
u d Schlüssblüemli blühje scho.
Der Früehlig chunnt em Dorfbach noh!

Jetzt wird es läbig zringsetum.
Wär ou es Böimli no so chrumm,
trybt's doch der Saft i d'Chrüppelescht
u putzt si uf, wie zum ne Fescht.
Ou d'Staare sy scho umecho
i d'Hoschtete am Dorfbach noh!

Am Rand vom alte Schingledach,
dert pfyffe d'Spatze, 's isch ei Sach,
si löh kei einz'ge Mönsh i Rueh
u brüele jedem Schuelbueb zue,
so bal si ne gseh düregoh:
«Der Früehlig chunnt em Dorfbach noh!»

Jakob Käser



Gratulationen Juni bis August 2008

	11.06.1911	Jörg-Schüpbach Lydia	Ober Aebnit 1355, Wasen
	11.07.1912	Kohler-Müller Susanna	Bahnhofstrasse 12, Wasen
	04.08.1912	Ritter-Sommer Lina	Ober Gammenthal 798, Sumiswald
	04.07.1913	Wüthrich-Baumgartner Emma	Klösterli 1471, Wasen
	13.06.1918	Burkhalter-Aeschbacher Anna	Spitalstrasse 16, Sumiswald
	16.07.1918	Lörtscher-Sommer Martha	Spitalstrasse 21, Sumiswald
	05.06.1923	Gehrig Fritz	Kirchstalden 13, Sumiswald
	21.06.1923	Hirsbrunner Hansuli	Turnhallenstrasse 9, Sumiswald
	21.06.1923	Sommer Frieda	Spitalstrasse 16, Sumiswald
	01.07.1923	Krähenbühl-Bieri Rosa	Stegmattstrasse 19, Wasen
	26.07.1923	Küng Paul	Länggässli 9, Sumiswald
	13.06.1928	Sommer Walter	Hauenfluh 1740D, Wasen
	18.06.1928	Aebi-Geissbühler Gertrud	Löhli 645, Sumiswald
	15.07.1928	Grossenbacher-Haldimann Verena	Bützen 605, Sumiswald
	18.07.1928	Eggimann-Müller Amalie	Trachselwaldstrasse 13, Grünen
	22.07.1928	Hügli-Gerber Frieda	Eichlershaus 1062B, Wasen
	25.07.1928	Leuenberger-Annaheim Gertrud	Spitalstrasse 21, Sumiswald
	29.07.1928	Zwygart-Habegger Margrit	Dorfstrasse 33, Wasen
	09.08.1928	Aebi-Bieri Maria	Bifangstrasse 25, Sumiswald
	18.08.1928	Gerber Willy	Riedboden 595, Sumiswald
	26.08.1928	Muralt Hedwig	Eystrasse 61, Sumiswald
27.08.1928	Held Hans	Kleineggnessbaum 64B, Wasen	



SEAT
auto emoción

B. Grossenbacher, Garage
Turnhallenstrasse 10, 3454 Sumiswald
Tel. 034 431 18 65

Taxi-Beni

Auf Voranmeldung
auch mit Kleinbus

034 431 33 33

Landi
WASEN-SUMISWALD

Betrieb Wasen
Telefon 034 437 15 57, Telefax 034 437 11 19
Betrieb Sumiswald-Grünen
Telefon 034 432 30 30, Telefax 034 432 30 31

Gross- und Kleintierfutter
Saatgut, Dünger und Pflanzenschutzmittel
für Acker-, Feld- und Gartenbau
Werkzeuge und landw. Bedarfsartikel
Alles für Hobbygärtner und Bastler
Grosse Getränkeauswahl zur Belieferung
Ihres Firmen- oder Familienanlasses
Vermittlung von Heizöl und Dieseltreibstoff
Volg «früsch & fründlech» Laden in Grünen
Agrola-Tankstelle in Wasen

Zwei Geschäfte

ein Ziel

Ihre Gesundheit

DROGERIE KREBSER

Dorfstrasse 1
3457 Wasen i.E.
Tel. 034 437 15 55
Fax 034 437 14 22
wasen@drogerie-krebsler.ch

Spitalstrasse 2
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 15 55
Fax 034 431 35 63
sumiswald@drogerie-krebsler.ch

As
APOTHEKE
SUMISWALD

bringt's

Dr. R. Uebelhart
Dorfgasse 2
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 43 43
Fax 034 431 43 63
info@apotheke-sumiswald.ch

Veranstaltungen Juni bis August 2008

Wann	Was	Wo	Veranstalter
6.6.2008 ab 17.30 Uhr	SVS Sponsorenlauf	Weiersmatt Sumiswald	SV Sumiswald
6. – 8.6.2008	Emmentaler Musiktag Heimiswil		Musikgesellschaft Heimiswil-Kaltacker
14.6.2008 08.30 – 17.00 Uhr	Gotthelf-Märit	Kirch- und Marktgasse Sumiswald	Verkehrsverein Sumiswald-Grünen und Ortsverein Wasen
14.6.2008	Barbetrieb	Sumpflochbar am Gotthelfmärit	Musikgesellschaft Sumiswald
14.6.2008 13.30 – 16.30 Uhr	Jungschar Sumiswald	Grünenstrasse 1	Freie Evangelische Gemeinde Sumiswald/Grünen
17.6.2008 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung		Gemeinderat Sumiswald
20.6.2008	SVS Fussball Dorfturnier		SV Sumiswald
21.6.2008 13.00 – 18.00 Uhr	SVS Grümpeltturnier		SV Sumiswald
21.6.2008 ab 13.00 Uhr	schnellster Sumiswalder/ schnellste Sumiswalderin	Turnhalle Sumiswald	Turnverein Sumiswald
21.6.2008 13.30 – 16.30 Uhr	Jungschar Sumiswald	Grünenstrasse 1	Freie Evangelische Gemeinde Sumiswald/Grünen
22.6.2008 10.00 – 17.00 Uhr	SVS Schülerturnier		SV Sumiswald
12.7.2008 ab 18.00 Uhr	Platzkonzert mit Risotto-Essen	Turnhalle	Musikgesellschaft Wasen
15.7.2008	Fusspflege für Wasen um Umgebung	Kirchenstübli	Pro Senectute Emmental-Oberaargau
17. – 20.7.2008	10. Int. Dead Riders Biker Party	Festplatz	MC Dead Riders Sumiswald
22./23.7.2008 19.00 Uhr	SVS HP Ryser Fussballturnier	Weiersmatt	SV Sumiswald
26.7.2008 14.00 Uhr	SVS HP Ryser Fussballturnier	Weiersmatt	SV Sumiswald
8./9.8.2008 Abends	Rock im Hof	Burghof (nähe Forum)	Musikgesellschaft Sumiswald/Party Tech
16.8.2008 ab 17.00 Uhr	Sichlete uf em Burehof	Burghof	Gemischter Chor Sumiswald
22.8.2008 19.00 Uhr	SVS Hauptversammlung		SV Sumiswald
22.8.2008 17.00 Uhr	FEG Gemeindefeier	Grünenstrasse 1	Freie Evang. Gemeinde Sumiswald/Grünen und Huttwil
29.8.2008 Abends	Zirkus Gasser		Moser-Baer AG
30.8.2008 Nachmittag	Zirkus Gasser		Zirkus Gasser
30.8.2008 10.00 – 13.00 Uhr	Tag der offenen Türe bei Moser-Baer AG	Dorfplatz	Moser-Baer AG
30.8.2008 09.00 – 17.00 Uhr	Jahrmarkt	Kirch- und Marktgasse Sumiswald	Marktpolizei Sumiswald

Erfreulicherweise haben viele Veranstalter davon Gebrauch gemacht und ihre Veranstaltungen eingetragen. Wir weisen erneut darauf hin, dass nur diejenigen Anlässe aufgeführt werden, welche auf der Homepage der Gemeinde Sumiswald unter www.sumiswald.ch eingetragen und freigegeben wurden.